

PRESSEMITTEILUNG

Tel.: +49. (0) 48 21. 1 78 88-0
Fax: +49. (0) 48 21. 1 78 88-11
E-Mail: info@pg-norderelbe.de
www.pg-norderelbe.de

Westküste bereitet sich auf neue Ansiedlungen vor

Flächen für 9.300 Neubauwohnungen in Planung

ITZEHOE. Die Westküste Schleswig-Holsteins ist ein idealer Standort für Unternehmen, die ihre Produktion klimaneutral gestalten wollen. Mit den geplanten Ansiedlungen, wie der Batteriefabrik in Heide, wird sich der Arbeitskräftebedarf an der Energieküste weiter erhöhen. Für die zusätzlichen Fachkräfte muss ein attraktives Wohnungsangebot geschaffen werden.

In den vier Kreisen Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg sind derzeit 74 Flächen mit zusammen 347 ha für künftigen Wohnungsneubau in Planung. Auf diesen Flächen können rund 9.300 Wohnungen entstehen. Das ist das wesentliche Ergebnis einer Bestandsaufnahme von Flächen für den Wohnungsneubau im Auftrag der Regionalen Kooperation Westküste.

„Die Bestandsaufnahme gibt erstmalig kreisübergreifend einen Überblick, wo, wann und in welchem Umfang Wohnungsneubau in der Region geplant ist“, freut sich Florian Lorenzen, Vorsitzender der Regionalen Kooperation Westküste und Landrat des Kreises Nordfriesland.

Grundlage der Untersuchung waren die Flächennutzungspläne (FNP) von insgesamt 53 Kommunen mit hervorgehobener landesplanerischer Einstufung. Zusätzlich wurden mit allen Kommunen intensive Vertiefungsgespräche geführt.

Für rund 950 Wohnungseinheiten auf 12 Entwicklungsflächen besteht bereits Baurecht. Auf weiteren 33 Flächen sind Bebauungspläne (B-Pläne) in Aufstellung, die den Neubau von rund 4.200 Wohneinheiten ermöglichen. Bei allen weiteren Entwicklungsflächen wird die Aufstellung der B-Pläne vorbereitet.

Die Gesamtfläche der 9.300 geplanten Wohnungen liegt voraussichtlich bei rund 830.000 Quadratmetern. Entstehen sollen zu 60 % Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie zu 40 % Wohnungen im Geschößwohnungsbau.

Kurzfristig hinzu kommen werden auf Grund der avisierten Ansiedlung von Northvolt weitere Wohnbauflächen in erheblicher Größenordnung im Raum Heide, deren Ausweisung im FNP derzeit zwischen der Region, dem Kreis Dithmarschen und der Landesplanung abgestimmt wird.

Darüber hinaus haben die untersuchten Kommunen bereits weitere 108 Areale für künftige Wohnnutzungen in den FNP gesichert. Deren schrittweise Mobilisierung steht an, wenn aktuelle Entwicklungsflächen vermarktet oder Nutzungshindernisse (konkurrierende Nutzungen, Umweltgründe,

Itzehoe, 21.12.2023
Zeichen: R 8.1/Frö



Annette Fröhlingdorf

**Regionalmanagement
Westküste 2023 - 2025**

Tel.: +49. (0) 48 21. 1 78 88-17
Fax: +49. (0) 48 21. 1 78 88-11
E-Mail: salow@pg-norderelbe.de

Viktoriastr. 17
25524 Itzehoe

gefördert durch



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Kreis Nordfriesland | Kreis Pinneberg
Kreis Dithmarschen | Kreis Steinburg
IHK zu Flensburg | IHK zu Kiel
WEP Wirtschaftsförderung Kreis Pinneberg | egw: Wirtschaftsförderung |
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Nordfriesland

**Projektgesellschaft
Norderelbe mbH**

Geschäftsführung:
Martina Hummel-Manzau
Dr. Harald Schroers

Gesellschafter:

egw:wirtschaftsförderung
Entwicklungsgesellschaft Westholstein

WEP
WEP Wirtschaftsförderungs-
und Entwicklungsgesellschaft
des Kreises Pinneberg mbH

HRB 6818 AG Pinneberg
Sitz der Gesellschaft: Itzehoe

Verkaufsbereitschaft der Eigentümer) abgebaut sind und Handlungsdruck über eine wachsende Nachfrage entsteht.

Zudem entwickeln Kommunen mit landesplanerischer Einstufung als „Mittelpunkt“ oder „Stadtrandkern“ Konzepte zur wohnbauorientierten Innenentwicklung und setzen diese aktiv um. Auf diese Weise entstehen attraktive Wohnraumangebote in Innenstadtlagen, die in der Summe ebenfalls eine dreistellige Anzahl von Wohnungsneubauten pro Jahr erreichen können.

Link zum Gutachten

Die wesentlichen Ergebnisse der Erhebung sind in einem Gutachten unter <https://www.rk-westküste.de/themen/projekte/bewo-westkueste/> dargestellt.

Das Projekt wird finanziert mit Mitteln des Regionalbudgets Westküste 2021-2023 und durch die Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg. Das Regionalbudget wird aus dem Landesprogramm Wirtschaft mit Mitteln der Bundesländer-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert.



Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Projektgesellschaft Norderelbe mbH
Regionalmanagement Westküste

Annette Fröhlingdorf, Tel. 04821/17 888-12
E-Mail: froehlingdorf@pg-norderelbe.de

Regionale Kooperation Westküste

Die vier Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg, die Wirtschaftsförderungsgesellschaften dieser Kreise (Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH (egw:wirtschaftsförderung), WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH) sowie die Industrie- und Handelskammern zu Flensburg und zu Kiel haben sich 2012 zur „Regionalen Kooperation Westküste“ zusammengeschlossen. Ziel der Kooperation ist es, die Wirtschaftsstruktur der Region Westküste nachhaltig zu stärken. Im Mittelpunkt steht die projektbezogene Zusammenarbeit in verschiedenen Handlungsfeldern. Aktuell sind dies Verkehr, Energie und Nachhaltigkeit, Gewerbeflächen, Innovation und Wissenstransfer sowie Bildung und Arbeitsmarkt. Das Regionalmanagement der Kooperation ist bei der Projektgesellschaft Norderelbe mbH angesiedelt.

Weitergehende Informationen zu den Themen und Projekten der Regionalen Kooperation Westküste finden sich unter <https://www.rk-westküste.de>.